

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

31.1.1876 (No. 30)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 30.

Montag den 31. Januar

1876.

Bekanntmachung.

Leitung der Briefpostsendungen nach den Vereinigten Staaten von Amerika.

Zur Beförderung der Briefe etc. nach den Vereinigten Staaten von Amerika werden vorzugsweise die Mittwochs aus Hamburg und die Sonnabends aus Bremerhafen abgehenden Deutschen Schiffe benutzt. Die mit dem Vermerke „über Belgien und England“ oder „über Belgien“ versehenen Briefe etc. nach den Vereinigten Staaten von Amerika erhalten über Belgien und England und demnächst mit den Sonntags, Mittwochs und Freitags aus Queens-town abgehenden Englischen Dampfern bz. mit den Dienstags von Southampton weitergehenden Schiffen des Bremer Lloyd Beförderung. Sollen die Briefe etc. in Havre den dort anlaufenden Hamburger Schiffen nach New-York zugeführt werden, so müssen sie den Vermerk „über Havre“ tragen. Briefe mit diesem Vermerk erhalten Anschluß, wenn sie am Donnerstage mit den von Köln um 11⁴² Vormittags und 10³⁰ Abends nach Verviers abgehenden Zügen befördert werden können.

Berlin W., den 26. Januar 1876.

Kaiserliches General-Postamt.

Bekanntmachung.

Nr. 1855. Es ist in letzter Zeit mehrfach vorgekommen, daß Fleisch von auswärts geschlachtetem Vieh in hiesige Stadt eingebracht wurde, ohne daß die betreffenden Verkäufer im Besitze eines — der ortspolizeilichen Vorschrift vom 18. Juni v. J. entsprechenden — Gesundheitscheines waren.

Wir bringen deshalb die einschlägigen Bestimmungen der genannten Vorschrift mit dem Anfügen in Erinnerung, daß wir bei weiteren Zuwiderhandlungen das eingebrachte Fleisch vom Verlaufe dahier ausschließen beziehungsweise entsprechende Strafen gegen die Verkäufer erkennen werden.

§. 5 der ortspolizeilichen Vorschrift vom 18. Juni 1875:

Wer Fleisch von auswärts geschlachtetem Vieh in die Stadt zum Verlaufe bringt, muß im Besitze eines vom Bürgermeister des Schlachtortes beglaubigten, mit dem Ortsiegel versehenen, nur für einen Tag gültigen Scheines sein, in welchem der betreffende Fleischbeschauer die Beschaffenheit des Fleisches beurkundet.

Karlsruhe, den 26. Januar 1876.

Großh. Bezirksamt.

Föhrenbach.

Literarischer Verein.

Montag den 31. Januar, Abends 8 Uhr, im kleinen Saale des Gasthauses zum Erbprinzen Vortrag über die Geschichte des dreißigjährigen Krieges in der Bodenseegegend.

Freiwilliges Krankenträger-Corps.

2.2. Montag den 31. d. M., Abends 9 Uhr, findet in der Turnhalle Exercier- und Verband-Übung statt.

Karlsruhe, den 28. Januar 1876.

Das Commando.

Privatspar-Gesellschaft.

Wir setzen die geehrten Mitglieder der Gesellschaft hiermit in Kenntniß, daß der regelmäßige Einzug der Spareinlagen durch den Einziger wieder beginnen wird.

Einlagen können auch jeden Werktag Vormittag von 9—12 Uhr im Kassenlokal, Birkel 21, gemacht werden.

Bei der Kasse finden ebenso die Anmeldungen zur Aufnahme in die Gesellschaft statt.

Karlsruhe, den 28. Januar 1876.

Der Verwaltungsrath.

3.2. Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 1. Februar 1876,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße Nr. 77:

2 gewöhnliche Bettladen, 1 Sopha, 1 zweithürigen Kasten, 1 Kommode, 3 Pfeilerkommode, 3 Nachttische, 2 Küchenschränke, verschiedene Tische, 6 Strohstühle, 18 fast neue starke Rohr-stühle, 2 Waschtische, 2 Küchensühle, 2 Seegrasmatrizen, 1 Delbruckbild (Gambinus), 2 rothe Tischdecken, 4 Bettdecken, 1 Petroleumkochapparat, 1 Wiener Kaffeemaschine, 1 Koffer, 1 Vogelkäfig, 1 Reisetasche, 1 Probirschneidmaschine, 1 Waschmange; 1 goldene Garnitur: 1 Paar Ohrringe, Medallions, 1 Corallenband; 1 Weinsäß (300 Liter haltend), 1 Maskenanhang, 1 Parthie ganze und halbe Literflaschen, halbe und viertel Liter-Pierokäfer, Porzellan, Quilters, Bestecke, gut erhaltene Damenkleider für StraÙe und Bälle, Pelze etc.

ferner:

eine große Parthie Borstenpinsel in allen Größen,

20 Damenregenmäntel,

eine Parthie Damenjacken, Paletots für Winter und

Sommer (zu außerordentlich billigem Anschlag),

eine Parthie Rester zu Frauenkleidern

und sonst Allerlei, wozu die Viehhaber höflichst einlabet

Sch. Nupp, Auktionator.

Mühlburg. Submission.

2.1. Zur Herstellung des Schulhofes und Erbauung einer Waschküche sollen folgende Arbeiten im Submissionswege vergeben werden.

Angebote sind bis Mittwoch den 9. Februar auf unserer Kanzlei abzugeben, wo Plan und Bedingungen eingesehen werden können.

| | | |
|-----------------------------|-----------------|---------|
| Erd- und Pflasterarbeit | veranschlagt zu | 470 M. |
| Maurer- u. Steinhauerarbeit | „ | 991 M. |
| Zimmer- u. Schreinerarbeit | „ | 358 M. |
| Schlosserarbeit | „ | 472 M. |
| Asphaltbedachung | „ | 135 M. |
| | | 2426 M. |

Mühlburg, den 29. Januar 1876.

Gemeinderath.

Ganser.

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Montag den 31. Januar l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Pfandlokal (neben der Mehlhalle) gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

1 Pferd (Fuchswallach) und 1 Leiterwagen.

Karlsruhe, den 30. Januar 1876.

Gerichtsvollzieher Hättisch.

Rüppurr.

Versteigerungs-Ankündigung.

3.2. Aus der Gantmasse des Bierbrauers Jakob Schenck in Rüppurr wird nachbeschriebene Liegenschaft am

Freitag den 11. Februar 1876,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Rathhause in Rüppurr öffentlich zu Eigenthum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

L. N. Nr. 180.

Eine zweistöckige Behausung mit neu erbauter Bierbrauerei und Küferwerkstätte, nebst Scheuer und Stallung, mit 5 Are 9 Meter Hofraße und 12 Are 52 Meter Gartenland, unten im Ort Rüppurr, neben Ernst Gottlieb Conrath und Christof Fischer, an der Landstraße gelegen, vornen auf die Landstraße und hinten auf die Alb stoßend.

Schätzungspreis 8600 M.

Mühlburg, den 10. Januar 1876.

Der Vollstreckungsbeamte:

Großh. Notar Mathos.

Tagelunden. Stammholzversteigerung.

Wir versteigern
Donnerstag den 3. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr

- beginnend:
- 62 Eichen,
 - 10 Kuscheln,
 - 8 Eichen,
 - 127 italienische Pappeln,
 - 12 Silber-Pappeln,
 - 19 Weiden.

Zusammenkunft im Holzschlag: Großer Grund.
Tagelunden, den 26. Januar 1876.
Gemeinderath.

2.2. J. Hobner, Bürgermeister.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Adlerstraße 13 ist eine Mansardenwohnung mit 2 Zimmern, Kammer, Küche, Keller, mit Wasserleitung versehen, an eine kleine Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock zu erfragen.

— Belfortstraße 13 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst Zugehör, mit Gasabschluß, Wasser- und Gasleitung, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* Durlacherthorstraße 67 ist im Hinterhaus im 2. Stock wegen Wegzug eine Wohnung sogleich zu vermieten.

* 3.2. Herrenstraße 18, nächst der Langenstraße, sind zwei Wohnungen im 4. Stock, die eine mit 5, die andere mit 4 Zimmern, Küche, Gasabschluß, Gas- und Wasserleitung nebst Zugehör auf den 23. April d. J. zu vermieten.

* 4.3. Herrenstraße 62, im Hinterhaus, ist im 4. Stock eine kleine Wohnung und einzelne Zimmer an eine ordnungsliebende Familie auf 23. April zu vermieten. Auch ist eine kleine Wohnung sogleich zu beziehen.

* 3.2. Langestraße 96 ist eine Wohnung im 3. Stock, aus 6 Zimmern mit Zugehör bestehend, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock erlös zu erfragen.

Langestraße 175 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Holzstall und Keller an eine kinderlose Familie auf 23. April zu vermieten.

3.3. Langestraße 239 ist eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in:

- 8 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung,
 - 2 Mansardenzimmern, Speicher und Keller,
- auf den 23. April zu vermieten.

Näheres bei
Herrenschmidt, Waisenrichter,
Schloßplatz 10, Eingang Kreuzstraße.

4.3. Rippurrerstraße Nr. 53, gegenüber dem neuen Seminar, sind auf 23. April zu vermieten, wie folgt:

- der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Speicherkammern;
- der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Speicherkammern.

Sämtliche Wohnungen sind für sich abgeschlossen und mit Gas- und Wasserleitung versehen, haben geräumige, gewölbte Keller, sowie Antheil am Waschkhaus.

Zu erfragen daselbst.
* Schwabenstraße 20 ist eine Wohnung auf 23. April zu vermieten.

— Sophienstraße 32 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche mit Herdchen und kleinem Kellerraum, an eine einzelne Dame oder einen Herrn auf den 23. April d. J. zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

* Spitalstraße 34 ist der 3. Stock, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, Keller, Holzplatz und 2 verrobrieten Mansarden, auf 23. April an eine nicht große Familie zu vermieten. Nähere Auskunft wird im Laden ertheilt.

3.2. Waldhornstraße 48 sind zwei Wohnungen, die eine im zweiten, die andere im dritten Stock, von je 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— Werderstraße 20 ist eine elegante, für sich abgeschlossene Wohnung mit Gas- und Wasserleitung sofort oder später zu vermieten. Näheres ebendaselbst.

* 3.3. Wilhelmsstraße 37 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, Gasabschluß, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten. Ebendaselbst sind 2

Mansardenwohnungen, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche, Wasserleitung, Keller, auf 23. April zu vermieten.

2.2. Bähringerstraße 59, zwischen der Kreuz- und Adlerstraße, ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller u. s. w., auf den 23. April d. J. zu vermieten. Preis 540 Mark. Näheres daselbst.

3.2. Birkel 5, Ecke der Waldhornstraße, ist auf 23. April im 2. Stock eine freundliche, neu hergerichtete Wohnung, bestehend in 6 ineinandergehenden Zimmern, wovon 5 auf die Straße gehen, Küche mit Wasserleitung, Keller und sonstiger Zugehör, zu vermieten. Näheres Birkel 3, Ecke der Waldhornstraße.

* 3.3. Birkel 7 ist der 2. Stock nebst Keller, Antheil am Waschkhaus und Trockenspeicher an eine ruhige Familie auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Kreuzstraße 3 ist auf 23. April eine Wohnung, bestehend in einem geräumigen Laden, 1 Zimmer, Alkov, Küche, 2 Abtheilungen Keller und 2 Speicherkammern, zu vermieten. Näheres ebendaselbst im Laden zu erfragen.

Wohnungen zu vermieten.

2.1. Eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, ist auf 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen in den Nachmittagsstunden zwischen 2 und 4 Uhr Douglasstraße 30.

— Sogleich zu vermieten an eine stille Familie: 2 sehr große, freundliche Zimmer eines oberen Stockes, mit Küche, Kammer und Keller. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

3.3. Das Haus Kriegsstraße 70, bestehend aus Souterrain mit 3 Zimmern, Küche, Badezimmer u. c., erster und zweiter Stock mit zusammen neun Zimmern, Keller- und Speicher-Räumlichkeiten, Gas- und Wasserleitung, Speiseaufzug, sowie Gärten und Hofraum, ist auf 23. April zu vermieten.
Aheinsische Baugesellschaft.

* 2.2. Durlach. In der Nähe des Schloßgartens ist eine Wohnung von 5 Zimmern auf den 23. April zu vermieten; dieselbe ist ganz für sich abgeschlossen. Zu erfragen Leopoldstr. 2 in Durlach.

Zimmer zu vermieten.

* 2.2. Belfortstraße 13, im 2. Stock, ist ein hübsch möblirtes, freundliches, auf die Straße gehendes Zimmer auf 1. Februar zu vermieten. Ebendaselbst ist ein unmöblirtes Mansardenzimmer zu vermieten.

2.2. Ein gut möblirtes Zimmer mit 2 Betten, auf die Straße gehend, ist auf 1. Februar mit Pension (Fr.) zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 18.

2.2. Hirschstraße 18 ist ein gut möblirtes Parterrezimmer mit Pension sogleich zu vermieten.

Ein hübsches, heizbares Mansardenzimmer mit daran befindlichem Holzplatz kann auf 23. April d. J. an einen ordnungsliebenden Mann oder an eine einzelne brave Frau vermietet werden. Das Nähere Sophienstraße 13 im untern Stock.

* Bähringerstraße 72 ist sogleich ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

Sogleich oder auf 23. April sind 2 ineinandergehende Zimmer, wovon eines als Küche eingerichtet werden kann, zu vermieten. Näheres Birkel 3, Ecke der Waldhornstraße.

Dienst-Antrag.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sofort eine Stelle. Näheres Hirschstraße 14.

Arbeiterinnen-Gesuch.

2.1. In unserer Fabrik finden noch mehrere Mädchen dauernde Beschäftigung. Anmeldungen werden im Fabrikgebäude angenommen.
Ellstätter & Urbino, Handschuhfabrik,
Mühlburger Landstraße 15.

Lehrlings-Gesuch.

3.2. Für unser Comptoir und Lager suchen wir auf Ostern oder früher einen jungen Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen als Lehrling.
Ellstätter & Urbino,
Handschuhfabrik.

Stellen-Gesuche.

3.3. Ein tüchtiger Kaufmann mit den besten Empfehlungen wünscht seinen jetzigen Posten gegen einen Comptoir- oder Reiseboten zu wechseln, letzterem würde der Vorzug gegeben. Gest. Offerten sub A. 4 sind im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

* 2.2. Ein junger Kaufmann, 23 Jahre alt, mitstärker, mit der doppelten Buchführung, Correspondenz, sowie mit sämtlichen Comptoirarbeiten durchaus vertraut, sucht, gestützt auf Prima-Referenzen, unter bescheidenen Ansprüchen sofort eine Stelle. Gest. Offerten unter Chiffre E. H. 22 an das Kontor des Tagblattes.

2.2. Für ein Mädchen von 17 Jahren, aus achtbarem Hause, wird in einer guten Familie Aufnahme gesucht. Der Zweck ist: Übung in den häuslichen Arbeiten und gutem gesellschaftlichem Umgang. Gest. Anerbieten unter A. B. 46 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Verloren.

* Ein goldener Armreif wurde auf dem Masfenball der Eintracht oder bei dem Spitalplatz 30 verloren. Der rechtliche Finder wolle denselben gegen gute Belohnung ebendaselbst im 3. Stock abgeben.

Haus-Verkauf.

* 2.2. In der Bahnhofsstraße ist ein dreistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, mit Gas- und Wasserleitung versehen, zu verkaufen; dasselbe eignet sich zu jedem Geschäftsbetrieb. Zu erfragen Lammstraße 3 im Laden.

Verkaufsanzeige.

* 2.1. Chiffonniere, Kommode, Weilerschränke, polirte und angestrichene einbürtige Kästen, Küchenschränke, Bettladen, Kofte, Seegrasmatrassen, ovale, Zusammenleg-, Wasch-, Nacht- und Küchenschiffe, Stroß- und Rohrühle, Küchenschäfte, Fußchemel, 2 Nähtische, 1 Schlafkanapee, Waschkommode von 31 Mark an. Büchereitagere sind zu verkaufen: Waldstraße 30.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Steinstraße 23 (Spitalplatz).

Zum Mittagstisch

werden noch einige ausländische Herren gesucht. Zu erfragen altes Lyceum im 3. Stock, Eingang Hebelstraße.

Unterrichtsertheilung

in einfacher und doppelter Buchführung auf die einfachste und praktischste Art à 1 Mark per Stunde. Die Stunden können zu beliebiger Zeit genommen werden. Gefällige Offerten sind unter Chiffre C. an das Kontor des Tagblattes zu richten. 3.3.

Gründlichen Gesang-Unterricht

ertheilt eine musikalisch gebildete Dame. Herr Hofkapellmeister Kalliwoda, sowie Herr Musikalienhändler Schuster haben die Freundlichkeit, nähere Auskunft zu ertheilen. Adresse im Kontor des Tagblattes. 6.4.

Privat-Bekanntmachungen.

Alois Schurschenthaler

in Bozen (Süd-Tyrol)

empfiehlt seine verschiedenen conservirten Früchte, als:

- Compôts,
- Früchte in Zucker oder Senf,
- Früchteäfte,
- Trüffel, Ananas u. c. u. c.

zu billigen Preisen.

Niederlage: Karlsruhe, Leopoldstraße 1 parterre (zwischen der Langen- und Stephanienstraße). 3.3.

Frische franz. Soles

empfiehlt
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Feinstes Kunstmehl

à 26 Pf. per Pfund,
bei Abnahme von 1/8 und 1/4 Centnern ent-
sprechend billiger,
empfiehlt bestens **Aug. Kösch,**
vormals J. Schnappinger.

**Neckarzweitschen,
türkische Bweitschen,
getrocknete Airschen**

empfiehlt **F. Kühenthal,**
Amalienstraße 53.

**Emser-Wasser,
Selters-Wasser,
Ofener Bitterwasser,
Eisenwasser,
Sodawasser,
Siphons**

empfiehlt **F. Kühenthal,**
Amalienstraße 53.

Französische, italienische und deutsche
**Capannen und Bouarden,
Chapons de Bresse,
Welsche Sahnen u. Hüh-
ner zc.**

empfiehlt **C. G. Frey,**
Großherzogl. Hoflieferant.

Frische Schellfische

bei **Wilhelm Hofmann,**
Großh. Hoflieferant.

Summern

(Seetrebse),

à 1 M. 40 Pf. per Stück,
empfiehlt

C. G. Frey,
Großherzoglicher Hoflieferant.

**Kocher Rahm-Käs,
feinst weichen,**

**1^{te} ächten Schweizer-Käs,
1^{te} weichen Limburger-Käs**

empfiehlt bestens **F. A. Sönnig,**
Waldbornstraße 48.

**Gerissene Erbsen,
trockene grüne Erbsen,
kleine weiße Bohnen und
große Linsen**

empfiehlt **Friedrich Herlan,**
Langestraße 100.

Wicken

für die Tauben zc. sind wieder eingetroffen
bei **G. Solzwarth,**
Douglasstraße 30.

Flaschenbier.

**Freiherrl. v. Seldened'sches
Winterbier**

per Flasche 18 Pfennig,
bei 12 Flaschen 2 Mark;

Bockbier

per Flasche 21 Pfennig,
bei 12 Flaschen 2 Mark 40 Pfennig;

Münchener Bier

per Flasche 25 Pfennig,
bei 12 Flaschen 2 Mark 60 Pfennig

21. **Gustav Bronner,**
Ecke der Bahnhof- u. Wilhelmstraße.

Feinster Medicinal-Leberthran,
fast geruch- und geschmacklos, in Flaschen mit ge-
stempeltem Metall-Verschluß à 60 Pf. und 1 Mark,
zu haben bei

Fr. Waisch, Ludwigplatz.
Vict. Werke, Langestraße.
Fr. Herlan, Langestraße.
Wilh. Hoffmann, Karl-Friedrichstraße.
G. Bronner, Wilhelmstraße.
Mich. Hirsch, Kreuzstraße.
Th. Bengier, Waldstraße 10.

(H. 62551.) **Dr. Pattison's**

Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell
Gicht und Rheumatismen
aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahn-
schmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Glieder-
reizen, Rücken- und Lendenweh.
In Packeten zu 1 Mark und halben zu 60
Pfennig bei **W. L. Schwaab,** Karl Hau-
ser's Nachfolger, Amalien- und Karlsstraße 19 in
Karlsruhe. 9.9.

Rothe und weiße

Schminken,

Poudre de riz

in rosa und weiß,

Poudre brillant

in Gold, Silber und Diamant

empfiehlt **Luise Wolf Wittwe,**
6.3. **Karl-Friedrichstraße 4.**

Ueber die **P. Kneifel'sche**

Haartinktur.

5.1. Diese wahrhaft wunderbare Tinktur, welche
aller Orten wirkliches Aufsehen macht, u. für welche
der Erfinder ohne Widerrede die volle Garantie
übernimmt, darf wohl als das Einzige gelten, was
sich v. allen bekannten Mitteln thatsächlich bewährt,
wie überhaupt Oele, Balsame u. Pomaden trotz
aller Reklame niemals im Stande sind, neuen
Haarwuchs zu entwickeln. Durch obige v. d. re-
nommirtesten Aerzten auf das Wärmste empfohlene
Tinktur wird sofort die krankhafte Verstimmung der
Kopfhaut gehoben, die bei den meisten Haarleidenden
nur schlummernde Triebkraft der Haarwurzeln zu
normaler Thätigkeit angeregt und durch seine die
Haarwurzeln kräftig ernährenden Bestandtheile die
höchstmögliche Haarfülle erzeugt; selbst seit Jahren
kahlköpfige haben, wie vollzeilich beglaubigt, durch
diese Tinktur ihr volles Haar wieder erlangt. —
In Karlsruhe nur acht zu haben im Parfümerie-
Geschäft v. **Luise Wolf Wwe.,** Karl-Fried-
richstr. 4. In Flacons zu 1, 2 und 3 Mark.

Eau de Lys

(Schönheitslilien-Milch)

in Flaschen zu 1 M. 70 Pf. empfiehlt
6.3. **Fr. Spelter.**

Fortgekehrter

Ausverkauf

von Kleiderstoffen.

Mein Lager von Kleider-
stoffen für Winter und
Frühjahr möchte in Kürze
total räumen, weswegen zu
jedem annehmbaren Ge-
bote solche abgebe.

U. L. Homburger,

6.1. Langestraße 211.

Bettfedern-Reinigung.

*3.2. Einem hohen Adel und verehrten Publi-
kum bringe ich zur empfehlenden Anzeige meine
neu eingerichtete Bettfedernreinigungsmaschine mit
Dampf, wobei die Federn geruchlos gedämpft so-
wie von allem Unrath gereinigt werden, und sichere
vollste Bedienung zu.

Frau Lorenz,
Langestraße 53, Hinterhaus, 2. Stock.

Handschuhwascherei.

Glace-, wach- und dänischlederne Hand-
schuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei
Frau Müller, Strichstraße 42.
Auch werden daselbst Federn getränkt.

Empfehlung.

Ich empfehle mich den geehrten Damen im Ab-
nähen von Couverten und Unterröcken sowohl in
als außer dem Hause; auch wird 1/4 Elle hoch auf
der Maschine gesteppt unter Zusicherung guter und
billiger Bedienung. **Frau Kühner,**
5.2. Erbprinzenstraße 22 im 4. Stock.

Blühende Pflanzen:

**Hyacinthen,
Culpen,
Maiblumen,
Primula, sowie
Körbchen mit lebenden
Blumen**

empfiehlt zu billigsten Preisen 3.3.

W. Höllischer,

Langestraße 161, Eingang Ritterstraße.

Hôtel Prinz Wilhelm.

**Heute Früh 9 Uhr Wellfleisch,
Abends 4 Uhr Würstsuppe,
Würste, Sauerkraut, feinen
Schwartenmagen, Blutschwar-
tenmagen zc. empfiehlt bestens
Alexander Ochs.**

Auch wird über die Straße abgegeben.

Cotillon-Bouquets,

zu 10, 20, 30 und 50 Mark per Hundert, empfiehlt

Ch. Wilfer,

3.3. Ecke der Erbprinzen- u. Karlsstraße.

Codesanzeige.

* Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Väter, Bruder und Schwager

Friedrich Blach, Fabrik-Schlosser, nach längerem schweren Leiden gestern Abend 1/6 Uhr in einem Alter von 49 Jahren zu sich abzurufen und bitten um stille Theilnahme

Karlsruhe, den 30. Januar 1876.
die trauernden Hinterbliebenen

Sifette Blach nebst Kindern.
Die Beerdigung findet Montag den 31. d. M., Nachmittags 4 Uhr, statt.
Trauerhaus: Werderstraße 10

Herrmann,

gegenwärtig Deutschlands einziger

Improvisator,

gibt Montag den 31. Januar,

Abends 7 1/2 Uhr,

im Saale zu den 4 Jahreszeiten noch eine

improvisatorische Soirée

(humoristischer Unterhaltungsabend).

Billete zu nummerirten Plätzen à 2 Mark,

zu nicht nummerirten à 1 1/2 Mark in den

Musikalienhandlungen der Herren **Schuster** und **Frey**. Kassenpreis resp. 3

und 2 Mark. *2.2.

Philharmonischer Verein.

Wir machen vorläufig bekannt,

daß Montag den 7. Februar

eine **Tanzunterhaltung** stattfinden wird.

Der Vorstand.



Verein bildender Künstler.

Dienstag den 1. Februar Abends

Generalversammlung.

Abstimmung, Berichte des Vorstandes und der F.-Commission.

Beginn Punkt 8 Uhr, wesshalb die

Mitglieder um rechtzeitiges Erscheinen ersucht werden.

21.

222

P. P.

Wir beehren uns hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir hier, Zähringerstraße 98 a, eine

„Lithographische Anstalt u. Steindruckerei“
unter der Firma:

G. Creuzbauer & Co.

errichtet haben.

In der Lage, allen Anforderungen zu entsprechen, bitten wir um gefl. Zuwendung von Aufträgen.

Georg Creuzbauer.

C. W. Roth.

Karlsruhe, den 27. Januar 1876.

3.2.

Fortsetzung des Ausverkaufs

Leinwand, Gebild- und Wäsche,

Weiß- und Strumpfwaren-Lagers

M. Urbino.

Die vorräthigen Waaren bestehen in:

Leinwand, darunter noch ächtes Dielefelder Handgespinnst,

Handtücher und Handtücherzeuge am Stück,

Tischtücher ohne Servietten, billigt,

Servietten ohne Tischtücher, in verschied. Qualitäten,

englische Weißwaaren, als: Batist, Jaconet, Cambril etc.,

Baumwolltücher,

fertige Damenwäsche, als: Hemden, Beinkleider etc.,

Herrenhemden und

Herrenhemd-Einsätze,

Strumpfwaren, als: Beinkleider, Jacken, Socken und Strümpfe etc. in Wolle, Baumwolle und Seide, nur beste Qualitäten!

Aecht ostindische seidene Foulards, Reisebetten und Plaids,

sowie eine große Parthie Batisttaschentücher und leinene Taschentücher zu billigen Preisen

Um mit sämmtlichen Waaren so rasch als möglich zu räumen, werden dieselben billigt, theils weit unter dem Kostenpreise ausverkauft.

M. Urbino,

Friedrichsplatz 4.

Gänzlicher Ausverkauf

73 Langestraße 73.

6.6. Wegen Aufgabe unseres Kurz- und Weißwaaren-Geschäftes verkaufen wir unsere noch reichlich vorhandenen Artikel in:

Baumwolle, Terneau p.p. Wolle, Corsetten, Damenbeinkleidern,

Unterröcken, Damen- und Herrenhemden, Arbeiterhemden, Unter-

hosen, Jacken, Halstüchern, Kopftüchern, Kragen und Manschet-

ten, Atlasband, Sammtband, Gimpen, Franssen, Betteneinsätze,

Schmuckfächer, Hemden-Einsätze, Schleiern etc.

zu **Fabrikpreisen.**

Wiederverkäufern Rabatt.

Farcé & Rosmann.

In der Reitsbahn vor dem Friedriehsthor in Karlsruhe.
Circus Wulff.
 Heute Montag den 31. Januar 1876
Vorstellung.
 Anfang 7 1/2 Uhr Abends.
 Kassendöffnung 6 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
 Zum 13. Male: Aschenbrödel, Zaubermärchen in 4 Abtheilungen. Die Schulpferde: Mentor, Labor und Minus (zwei arabische Hermelin-Tigerbengst) vorgeführt von Hrn. Ed. Wulff. — Tarbin, geritten in der hohen Schule von Hrn. Karl Wulff. — Alles Uebrige bekannt durch Plakate.
 E. Wulff, Direktor.
 Morgen Dienstag Vorstellung.

Liederhalle.
 Heute Abend keine Probe.

[Aus der Karlsruhe' Zeitung.]
Ämtliche Mittheilungen.
 Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben unter dem 26. d. M. gnädigt geruht:
 Die auf Professor B e d e r gefallene Wahl zum Protokoll der Universität Heidelberg für das Studienjahr von Ostern 1876 bis dahin 1877 zu bestätigen;
 dem Professor H r. Veit h a r M e y e r an der Polytechnischen Schule d a h l e r, sowie dem Gymnasialdirektor F e r m a n n S c h l l e r in Konstanz auf ihr unterthänigstes Ansuchen die Entlassung aus dem badischen Staatsdienst, Ersterem auf den 1. April, Letzterem auf den 15. April d. J. zu ertheilen;
 dem Privatdocenten H r. A b o l t W e i l an der Universität Heidelberg den Charakter als außerordentlicher Professor der medicinischen Fakultät daselbst zu verleihen und den Lehramtspraktikanten J o s e f S e d v o n G r e f e l d zum Professor an der höheren Bürgerschule in Heidelberg zu ernennen.

Durch Allerhöchste Verfügung vom 15. Januar cr. wurde den Garnisonverwaltungs-Direktoren Koch zu Karlsruhe und Meyer zu Rastatt der Charakter als Rechnungsrath verliehen und durch Verfügung des Königl. Kriegsministeriums vom 13. Januar cr. der Oberlazarethinspektor K o l l m a r beim Garnisonlazareth in Karlsruhe seinen Antrage gemäß zum 1. April cr. in den Ruhestand versetzt.

Mittels Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 22. Januar cr. ist bei der trigonometrischen Abtheilung der Landesaufnahme kommandirte Rittmeister Camerer, à la suite des 2. Badischen Dragoner-Regiments Markgraf Maximilian Nr. 21 und vom Nebeneintat des großen Generalstabes, behufs Verwendung als Vermessungsdirigent, unter Befassung in dem Nebeneintat des großen Generalstabes, als Hauptmann zum Generalstabe der Armee, à la suite desselben, versetzt worden.

Mittheilungen
 aus dem
Gesetzes- und Verordnungs-Blatt
 für das Großherzogthum Baden
 Nr. 4. vom 27. Januar 1876.

Inhalt.
Bekanntmachung.
 Die Ertheilung einer Concession zur Anlage und zum Betriebe einer Spannseilfabrik über den Rhein zwischen Albrunn und Schwaderloch betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.
 Montag den 31. Januar. Zweite Extra-Vorstellung außer Abonnement zu halben Preisen. **Die Verschwörung des Fiesco zu Genua.** Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 6 Uhr.

Dienstag den 1. Febr. I. Quart. 17. Abonnements-Vorstellung. **I. Abtheilung.** Zum ersten Male wiederholt: **Ein Fallissement.** Schauspiel in 4 Akten und einem Nachspiel von Björnsterne Björnson. Anfang 6 Uhr.

Mittwoch den 2. Februar. Theater in Baden. **Die Waise von Lowood.** Schauspiel in 2 Abtheilungen und 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer. Anfang halb 7 Uhr.

VÉRITABLE BÉNÉDICTINE
Rechter Benedictiner-Liqueur
 der Abtei zu Fécamp (Frankreich)
 vortrefflich schmeckend, ist stärkend, gibt Appetit und befördert die Verdauung.
 Dieses Getränk schmeckt am besten von allen Liqueuren.
 Vor Nachahmungen wird gewarnt.
 Bei jeder Flasche ist die viereckige Aufschrift mit dem Namen des General-Directors forderlich.
 General-Entrepot in Fécamp (Frankreich)
 Depot in Paris, 76, Boulevard Haussmann.
 Man findet den Rechten Benedictiner-Liqueur nur in folgenden Häusern:
 in Karlsruhe bei Th. Brugier, Kaufmann, Waldstraße 10; —
 in Heidelberg bei Karl Keller Wittwe, Groß; — in Mannheim bei Mayer & Müller, Jaf. Uhl, Dangmann, Jaf. Birkel; —
 in Freiburg bei C. A. Poppen, Conditior. 55.



Aug. Sonntag,
Weißwaren- u. Wäschegechäft,
 Ecke der Langen- und Waldstraße,
 Eingang Langestraße.
Handen nach Maas
 und Vorschrift werden unter Garantie für gutes Eisen in kürzester Zeit zu bekannt billigen Preisen angefertigt.

Donaueschinger Pferdemarkt
 am 1. März 1876.
 Große Verloosung von Pferden, Wagen-, Reit- und Fahr-Requisiten.
 Biehung am 3. März 1876. Preis des Looses 2 Mark.
Hauptgewinne:
 1 elegante Chaise mit zwei Pferden und vollständigem Geschirr,
 4 elegante Chaisen mit je einem Pferd und vollständigem Geschirr,
 1 elegantes Reitpferd mit Sattel und Zaum, complet,
 53 Pferde, je ein Gewinn,
 2 Einspänner-Chaisen mit Verbed,
 2 Einspänner-Chaisen ohne Verbed,
 6 Brittschen- und Leiter-Wägen,
 2 elegante Schlitten mit Polzausschlag,
 im Gesamtwerthe von 60,000 Mark.
 Es werden 40,000 Loose ausgegeben.
 Loose à 2 Mark und 11 Loose für 20 Mark sind bei dem Kassier Herrn Georg Ritte dahier zu beziehen.
 Donaueschingen, im Dezember 1875.
Das Pferdemarkt-Comite.
 Ferner sind Loose à 2 Mark zu haben bei
 Herrn Ludwig Lüder in Karlsruhe,
 " Karl Malzacher in Karlsruhe,
 " Jos. Fehrenbach, Uhrmacher in Karlsruhe,
 " H. Knauth jun. in Karlsruhe.
 " W. Finckh in Karlsruhe.

Der
Pforzheimer Beobachter,
 Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Pforzheim,
 empfiehlt sich für Anzeigen jeder Art.
 Einrückungsgebühr 10 Pfennig per Petitzeile; bei Wiederholungen namhafter Rabatt.
 Abonnementspreis 2 Mark per Quartal nebst Postzuschlag.
 Auflage 4600. Auflage 4600.

